

Nachhaltige Mobilität in Böblingen: Ein Weg mit Hindernissen



In Böblingen hakt es mit der Mobilität: viele Staus trotz Umgehungsstraßen, ein durchlöchertes Radwegnetz, nicht mehr zeitgemäße Lösungen für Fußwege und ein Hinterherlaufen bei neuen Buslinien. Es fehlt an nachhaltigen Ideen für die richtige Mischung der Verkehrsmittel.

Böblingen erstickt im Stau. Täglich quälen sich tausende Fahrzeuge durch unsere Stadt: Sei es um den Schloßbergring, durch den neuen Thermalbadknoten oder am Elbenplatz. Sicherlich war die Situation neulich den Baustellen geschuldet, aber mir scheint so, dass immer mehr Menschen in und durch Böblingen mit dem Auto fahren



Dr. Stefan Belz, Stadtrat für Böblingen, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, bei Fragen und Anregungen schreiben Sie mir: Stefan.Belz@stadtrat-boeblingen.de

trotz aller Bemühungen um den Ausbau von Umgehungsstraßen.

Es herrscht in der Stadtverwaltung die Prämisse, wenn es um die Neugestaltung von Verkehrsraum geht: Niemand soll benachteiligt werden. Diese Anforderung

wird man nie erfüllen können, weil sich Autofahrer/-innen über zu großzügig angelegte Radwege beschweren, Radfahrer/-innen über fehlende Radwege klagen, Busse häufig im Stau stehen und unattraktiv werden, Fußgänger/-innen und Gastronomie zu wenig öffentlichen Raum bekommen.

Die Grünen Fraktion hatte im Dezember 2015 einen Antrag eingereicht, das Flugfeld zügig mit Bussen anzubinden. Bis heute leider Fehlanzeige, u.a. wegen komplizierter Verhandlungen mit Sindelfingen. Hier zeigt sich übrigens, wie dringlich und sinnvoll es ist, über eine gemeinsame Stadt weiter nachzudenken. Nachhaltige Mobilität sieht anders aus: Wir müssen eine geschickte und CO₂-arme Planung für den Fuß-, Auto-, Rad- und ÖPNV-Verkehr verfolgen. Bei den jungen Menschen setzt hier ein gesellschaftliches Umdenken bereits ein. Im Jahr 2015 haben 27% weniger junge



Durchschnittlich legen wir jeden Tag 39 km zurück und emittieren dabei ca. 5 kg CO₂.

Leute im Alter von 17 bis 21 Jahren den Führerschein gemacht als noch 2001 (siehe Bild). Tendenz: sinkend.

Es fehlt in unserer Stadt an Zielen und den Mut zur Umsetzung. Welche Anteile sollen die jeweiligen Verkehrsmittel im Jahr 2025 ausmachen? Wie viel CO₂ wollen wir künftig dadurch einsparen? Wie setzen wir richtige Anreize, damit die Bürgerschaft gern den ÖPNV und das Rad nutzt?

Welche Anforderungen stellt der Einzelhandel? Wie

fördern wir Elektromobilität und Carsharing?

Bei einer nachhaltigen Mobilität sparen wir neben CO₂ auch gesundheitsschädliche Abgase wie Feinstaub und Stickoxide ein und sorgen für eine saubere Luft in unserer Stadt.

Ich bin hier sehr auf die Ergebnisse der kürzlich abgeschlossenen Messungen gespannt.

Dr. Stefan Belz
Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen